

Pressemitteilung 19.08.2020

## Neue Publikation: BGM im Qualitätsmanagement

*Betriebliches Gesundheitsmanagement ist teuer und der Nutzen nicht wirklich greifbar. Aufseiten des Qualitätsmanagements zeigt sich, dass es trotz Kontrollen und Vorsorgemaßnahmen weiterhin zu Fehlern kommt. Es fehlt der eine letzte Schritt: die unbeherrschbare Fehlerquelle „Mensch“ besser in den Griff zu bekommen. Die Verbindung des BGMs mit dem Qualitätsmanagement ist ungewöhnlich, stellt aber eine Win-Win-Situation zugunsten der Stärkung psychischer Gesundheit und Steigerung der Produktsicherheit dar.*

Eine neue Publikation im Haufe-Verlag erläutert, wie der Nutzen eines BGM verifizierbar wird. Betriebe, die bisher noch kein derartiges System haben, lernen, wie es sinnvoll und unkompliziert eingeführt werden kann. Viele Tipps und Hilfsmittel werden der Leserin an die Hand gegeben, die die Umsetzung erleichtern. Wer weiterlesen möchte, findet 125 Zitate, die wichtigen Normen und Vorschriften sind ebenso aufgeführt, wie wissenschaftliche Studien und Grundlagenliteratur. Im Anhang wird der COPSQ-Fragebogen mitgegeben. Die Einführung eines für kleine Unternehmen passenden Systems wird Schritt-für-Schritt erläutert, größere Personalabteilungen profitieren von den Durchführungsempfehlungen und Beispielen aus der Praxis.

Und wer ein solches System lieber einkaufen möchte, wird auf TALVE™ verwiesen.

**BGM im Qualitätsmanagement**  
**Unternehmenserfolg durch psychische Gesundheit bei der Arbeit**  
**ISBN978-3-648-14312-4**  
**Haufe Verlag**

*Ansprechpartnerin:*  
*Dr. Andrea Dreusch*  
*Teamleitung TALVE™*  
*Mobil: 0171 / 494 8842*  
*info@talve.de*